



In der Abteilung Medizinische Zellbiologie des **Instituts für Anatomie und Zellbiologie** ist ab dem **01.12.2020** oder später eine Stelle einer/eines

wiss. Mitarbeiter / Mitarbeiterin (Postdoc) (m / w / d)

zu besetzen.

Ihre Aufgabe ist die Mitarbeit in einem europäischen Projekt zur Entwicklung eines innovativen Aus- und Weiterbildungskonzeptes für Humanmediziner.

Wir erwarten von Ihnen

- Freude an internationaler Zusammenarbeit mit mittelständischen europäischen Partnern;
- großes didaktisches Geschick (MME bevorzugt);
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Medizin oder Biologie bevorzugt).

Publikation in deutscher Sprache: In der europäischen Zusammenarbeit wird auch selbstverständlich auf Englisch kooperiert. Die fließende Beherrschung der deutschen Sprache ist allerdings obligatorisch, da die Publikation auf Deutsch erfolgen wird.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Forschungsfeld mit sehr guter Arbeitsatmosphäre in einem umfangreich ausgestatteten Labor. Wir suchen Kandidaten/innen mit einem abgeschlossenen Studium mit Promotion in Biologie, Biochemie, Mikrobiologie oder Pharmazie sowie soliden nachweisbaren Kenntnissen in molekularbiologischen und mikroskopischen Techniken. Wünschenswert sind zudem gute organisatorische Fähigkeiten, exzellente wissenschaftliche Schreib- und Präsentationsfähigkeiten und eine selbständige Arbeitsweise.

Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet, eine Verlängerung sowie eine langfristige Perspektive werden ggf. angestrebt. Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Anschreiben, welches Ihre bisherigen Forschungserfahrungen, Ihre Motivation und Ihre Karriereziele darlegt, sowie mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, 1-2 Referenzen und ggf. Publikationen) senden Sie bitte ausschließlich per E-Mail in einem einzigem PDF-Dokument bis zum **15.01.2021** an Prof. Kirsch unter folgender E-Mail-Adresse: **EU.Projekt.Anatomie@uni-heidelberg.de** Wir bitten um Verständnis, dass anderweitig eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Wir stehen für Chancengleichheit. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Das Universitätsklinikum ist bestrebt, den Anteil an Frauen im o. g. Bereich zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.